

**Punkt 5**            **Römisches Theater**  
**hier: Konservierungs- und Präsentationskonzept**  
**-Berichterstattung-**

In Beantwortung der Anfrage 0931/2016 spricht Herr Korte u. a. folg. Punkte an:

- Die Aufnahme von Mitteln für diese Maßnahme in den Haushalt gestaltet sich schwierig, da es sich um eine freiwillige Leistung handelt.
- Es existiert aber bei der GWM ein „Topf“ mit rund 250.000€ für den Denkmalschutz.
- Die letzte Konservierungsmaßnahme fand im Jahr 2009 statt.
- In Kooperation mit der DB wurden transparente Schutz-Scheiben installiert.
- Zusammen mit der IRM wurde ein sog. 3-Zonen-Modell erarbeitet, das vorsieht, anfänglich zumindest die 1. Reihe der Bestuhlung wieder herzustellen, Pfeilerfragmente zu sanieren und im Bereich des „Lagerplatzes“ einen 1,20m-Zaun anzubringen (Raum für Besucherzentrum).
- Im Bereich Treppe/Bühnentheater soll ein Aufzug errichtet werden. Mittel könnten im KI-3.0-Programm bereit stehen.
- Die Verortung des Besucherzentrum im Bereich „Lagerplatz“ erscheint am geeignetsten, andere Standorte sind aber auch denkbar.

Herr Behringer erklärt, dass im Gesamtzusammenhang auch der Fußgängertunnel saniert/aufgewertet werden muss, Mittel können auch aus dem Ansatz „Aufzug/Rampe“ entnommen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die informative Berichterstattung.